

A silhouette of a person in mid-air, jumping joyfully on a sandy beach. The person's arms are raised and legs are spread wide. The background shows a vast beach, the ocean with waves, and a blue sky with scattered white clouds. The entire scene is framed by a dark red border at the top and bottom, which features a black leather strap with silver buckles.

GOTTES WORT heilt

DEREK PRINCE

Verzeichnis bisher erschienener Bücher und Booklets von Derek Prince

Bücher:

Biblische Prophetie und der Nahe Osten
Bittere Oasen
Braucht Ihre Zunge Heilung?
Danksagung, Lobpreis und Anbetung
Das Wort Gottes proklamieren
Der Ehebund im Lichte Gottes
Der Heilige Geist in Ihnen
Die Gaben des Heiligen Geistes
Die Gemeinde I / Einführung/Ämter
Die Gemeinde II / Die wahre und die falsche Gemeinde
Die Waffe des Betens und Fastens
Die Zukunft Israels und der Gemeinde
Du erquickst meine Seele
Ehemänner und Väter
Flüche – Ursache und Überwindung
Fundamente des christlichen Glaubens
Geheimnisse eines Gebetskämpfers
Gott stiftet Ehen
Gottes Erfolgsstrategie für Ihr Leben
Gottes Verheißung göttlicher Versorgung
Gottes Wort heilt
Grundsteine
Heirat, Scheidung und Wiederheirat
Ihr werdet Kraft empfangen!
In Gottes Gegenwart eintreten
Leben aus Glauben
Luzifer ist entlarvt
Richten – Wann? Warum? Wie?
Schutz vor Verführung
Segen oder Fluch – Sie haben die Wahl
Sie werden Dämonen austreiben
Sühne – Ihre persönliche Begegnung mit Gott
Tod, wo ist dein Stachel?
Um der Engel willen
Vergäße ich dein, Jerusalem
Wer bin ich? / Entdecken Sie sich im Spiegel Gottes

Serie „Nachfolge Konkret“

Angenommen vom Vater
Antisemitismus – der Anteil der Christen
Auf der Suche nach der Wahrheit
Biblische Grundlagen für den Befreiungsdienst

Bis die Zeit vollendet ist
Christus herrscht inmitten Seiner Feinde
Das Tal der Entscheidung
Deine Berufung ist heilig
Der Endzeit entgegen
Der Weg nach oben führt nach unten
Eine verständige Frau ist vom Herrn
Er ist auferstanden
Fest in Seiner Hand
Für Gott gibt es keine Kluft
zwischen den Generationen
Gewissheit in der Endzeit
Im Ebenbild Gottes
Kommt der Antichrist aus Europa?
Mein Körper, mein Geist und meine Seele
Pilgerreise durch den Römerbrief
Prophetische Sicht für unsere heutige Zeit
Schwerter des Geistes
Sicher in unsicheren Zeiten
Sie und Ihr Haus
Standfest im geistlichen Kampf
Überwindendes Gebet
Vergebung – Zurück zur Einheit
Wachsen in der Furcht des Herrn!
Wahrheit, Glaube, Liebe – Ziele,
die Gott mir gab
Warum Israel?

Booklets:

Gottes Arznei
Gottes Plan für Ihre Finanzen
Der Tausch am Kreuz
Die drei mächtigsten Worte
Die Macht des Opfers
Die Verführung des Humanismus
Wer kümmert sich um die Waisen, Witwen, die Armen
und Unterdrückten?
Philosophie, die Bibel und das Übernatürliche
Partner fürs Leben
Was wir Israel schuldig sind
Für die Regierung beten
Gebete und Proklamationen

**Hunderte von Audio- und Videobotschaften von Derek Prince unter
www.ibl-dpm.net**

GOTTES WORT heilt

*„Was ihr mich bitten werdet
in meinem Namen, das will ich tun.“*
(Johannes 14,14)

DEREK PRINCE



Internationaler Bibellehrdienst

Originally published in English
under the title:

God's Word Heals

Copyright © 2010
Derek Prince Ministries
International

All rights reserved.

Derek Prince Ministries International
P.O. Box 19501, Charlotte, North Carolina,
28219-9501, U.S.A.

German translation published
by permission
Copyright © 2011
Derek Prince Ministries International

Übersetzung: Michael Tracy und Werner Geischberger
Layout: Azar GbR, Trostberg
Umschlag: Amanda Ernst, Ewald Sutter, AZAR GbR
Druck: CPI books GmbH, 25917 Leck

ISBN 978-3-932341-79-1

1. Auflage: Oktober 2011
2. Auflage: Februar 2014

Alle Bibelzitate stammen aus der Elberfelder Bibel, es sei denn, sie sind anderweitig
gekennzeichnet (LÜ = Luther-Übersetzung).

IBL-Deutschland

Schwarzauser Str. 56
83308 Trostberg
Telefon: 0 86 21 – 6 41 46
Fax: 0 86 21 – 6 41 47
E-Mail: ibl@ibl-dpm.net

IBL-Schweiz

Alpenblick 8
CH-8934 Knonau
Telefon: +41 (44) 7 68 25 06
E-Mail: dpm-ch@ibl-dpm.net

Internet:
www.ibl-dpm.net

Inhalt

Kapitel 1: Jesus, unser Heiler	7
Kapitel 2: Gott errettet, heilt und befreit.	13
Kapitel 3: Welche Art von Glauben brauchen wir, um geheilt zu werden?	25
Kapitel 4: Heilung und das Kreuz.	45
Kapitel 5: Nehmen Sie Jesus als Arzt	61
Kapitel 6: Die Heilungsbotschaft Jesu: Das Evangelium des Reiches Gottes	73
Kapitel 7: Wie Jesus geheilt hat	89
Kapitel 8: Heilung als Gabe des Heiligen Geistes	103
Kapitel 9: Unsichtbare Barrieren für Heilung.	119
Kapitel 10: Der Helm des Heils – Freisein von Depressionen .	145
Kapitel 11: Wie Gott mich das Wirken von Wundern lehrte . .	173
Kapitel 12: Aktiv werden!	189
Proklamation – Überwinden durch das Blut und das Wort. . .	207
Über den Autor	213



Jesus, unser Heiler

Der Zweck dieses Buches ist es, jedem zu helfen, der Heilung braucht – und das schließt die meisten von uns ein. Vieles von dem, was ich Ihnen auf diesen Seiten mitteile, hat mit körperlicher Heilung zu tun. In einem Kapitel geht es darüber hinaus um das Thema Befreiung und Erneuerung des Sinnes. Ich hoffe sehr, dass Sie selbst Heilung erfahren werden.

Heilung ist ein wichtiger Teil des Evangeliums

Neben der geistlichen Wiedergeburt ist die körperliche Heilung ein wichtiger Teil der Botschaft des Evangeliums. Woher wissen wir das? Weil Jesus auf die Erde kam, um den Willen Gottes aufzuzeigen. Er sagte:

Denn ich bin vom Himmel gekommen, nicht damit ich meinen Willen tue, sondern den Willen dessen, der mich gesandt hat.
(Johannes 6,38)

Die Worte, die ich zu euch rede, die rede ich nicht von mir selbst aus. Und der Vater, der in mir wohnt, der tut seine Werke.
(Johannes 14,10)

...was ich rede, das rede ich so, wie es mir der Vater gesagt hat.
(Johannes 12,50b)

Jesus fasste es mit folgenden Worten zusammen: „*Wer mich sieht, der sieht den Vater!*“ (Johannes 14,9). Wenn Sie wissen wollen, wie Gott der Vater ist und was Sein Wille ist, rät Ihnen Jesus, Ihn und sein Wirken auf Erden anzusehen.

In der Apostelgeschichte stellt Paulus den irdischen Dienst Jesu in einem kurzen und prägnanten Vers auf wunderbare Weise dar:

*...wie Gott Jesus von Nazareth gesalbt hat mit Heiligem Geist und Kraft; **der ist umhergezogen und hat Gutes getan und alle gesund gemacht**, die in der Gewalt des Teufels waren, denn Gott war mit ihm.*

(Apostelgeschichte 10,38, *Hervorhebung vom Verfasser*)

Alle drei Personen der Dreieinigkeit sind im obigen Vers enthalten. Gott, der Vater, salbte Jesus mit dem Heiligen Geist. In Kolosser 2,9 steht: „*Denn in [Jesus] wohnt die ganze Fülle der Gottheit leibhaftig.*“ Was war die Folge der Gegenwart Jesu auf Erden? In der Apostelgeschichte heißt es: „*[Jesus] ist umhergezogen und hat Gutes getan und alle gesund gemacht.*“ Heilungen werden Jesus zugeschrieben; Krankheit und Unterdrückung werden dem Teufel zugeschrieben. Mir gefällt die Tatsache, dass die Bibel diese Wahrheit so klar und deutlich offenlegt.

Jesus brachte Gerechtigkeit und Heilung

Im dritten Kapitel von Maleachi lesen wir: „*Euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, soll aufgehen die Sonne der Gerechtigkeit und Heil unter ihren Flügeln*“ (Vers 20). Wenn man im Kapitel weiter liest, sieht man, dass es zum Höhepunkt unseres Zeitalters hinführt. Darum glaube ich, dass dies eine Prophezeiung über die letzten Tage ist. Und ich glaube, dass sich diese Prophezeiung in unseren Tagen erfüllt. „*Euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, soll aufgehen die Sonne der Gerechtigkeit und Heil unter ihren*

Flügeln.“ Jesus Christus, von den Toten auferstanden, ist die „Sonne der Gerechtigkeit“. In der natürlichen Welt ist die Sonne die einzige Lichtquelle unseres Planeten. In der geistlichen Welt ist Jesus unsere einzige Lichtquelle. Was bringt uns geistliches Licht? Gerechtigkeit und Heilung. Jesus kam, um uns von der Sünde zu befreien (Gerechtigkeit), und um uns von der Krankheit zu befreien (Heilung).

Die Werke der Finsternis sind das Gegenteil der Werke des Lichts. Was ist das Gegenteil von Gerechtigkeit? Sünde. Was ist das Gegenteil von Heilung? Krankheit. Diese Tatsachen sind sehr klar. Es ist wichtig, dass wir sie im Gedächtnis behalten, während wir in diesem Buch weiterlesen.

Wieso werden manche Menschen nicht geheilt?

Bevor wir das Wesen der Heilung genauer betrachten, müssen wir der Frage nachgehen, warum manche Menschen scheinbar nicht geheilt werden. In 5. Mose 29,28 lesen wir: „*Was verborgen ist, ist des HERRN.*“ Es ist Seine Sache. Im weiteren Verlauf heißt es: „*Was aber offenbart ist, das gilt uns und unsern Kindern ewiglich, dass wir tun sollen alle Worte dieses Gesetzes.*“

Meiner Meinung nach ist der Grund, wieso manche Menschen nicht geheilt werden, ein Geheimnis, das nur Gott kennt. Offen gesagt, geht es mich nichts an, ob Gott weiß, was er tut. „*Was verborgen ist, ist des HERRN.*“ Dennoch gehört uns und unseren Kindern alles, was in der Schrift offenbart wird, auf dass wir dementsprechend handeln. Erforschen wir also, was uns in der Bibel in Bezug auf Heilung offenbart wird.

Corrie ten Boom, eine sehr geistliche Frau, zitierte gelegentlich dieses Sprichwort: „KISS: Keep it simple, stupid!“, was auf Deutsch übersetzt bedeutet: „Halte es einfach, Dummkopf!“

Genau das ist mein Ziel – das Thema „Heilung“ so unkompliziert wie möglich zu halten.

Persönliche Beteiligung

Ich möchte Sie dazu ermutigen, sich ganz persönlich an diesem Prozess der Heilung zu beteiligen. Meine Vorstellung vom Dienst der Heilung ist die, dass Glieder des Leibes Christi zusammenkommen, um anderen Gliedern des Leibes mit Heilung zu dienen. Was ich Ihnen in den folgenden Kapiteln mitteilen werde, wird Sie Schritt für Schritt in ein Verständnis dessen hineinführen, wie Sie selbst Heilung erlangen und anderen durch Ihren Dienst Heilung zukommen lassen können.

Mein guter Freund Bob Mumford sagte einst, dass eine Zeit kommen würde, in der die Welt anfangen würde, in einer gewissen Erwartungshaltung auf die Gemeinde Jesu zu schauen. Ich habe auch schon immer den Eindruck gehabt, dass es so sein sollte. Die Gemeinde wird schon viel zu lange von der Welt ignoriert. Aber ich bin davon überzeugt, dass Gott dies ändern möchte. Die Welt beginnt zu erkennen was wir tun. Dafür ist es auch höchste Zeit

Die Welt wird nicht aufgrund ihrer politischen Macht auf die Gemeinde aufmerksam werden, sondern aufgrund ihrer geistlichen Macht – dazu gehört auch die Manifestation der Heilung. Es ist sehr wichtig, dass wir dies im Hinterkopf behalten.

Ein Gebet der Teilnahme am Heilungsdienst

Als ersten Schritt zum tieferen Verständnis in Bezug auf Heilung sowie Ihrer Mitwirkung am aktiven Heilungsdienst sollten Sie ein vollmächtiges Gebet aus Apostelgeschichte 4 zu Ihrem persönlichen Gebet machen. Dieses Gebet war ein gemeinsamer Schrei der ersten Jünger Jesu zu Gott.

Ich möchte Ihnen die Hintergründe dieses Gebets ein wenig erklären. Zum ersten Mal, seitdem Jesus in den Himmel aufgefahren war, stießen die Apostel auf direkten Widerstand. Die politischen und religiösen Führer hatten ihnen verboten, weiterhin im Namen Jesu zu predigen. Es ist erstaunlich zu erkennen, dass die Gegner des Evangeliums manchmal scharfsichtiger sind als das Volk Gottes. Sie erkannten, dass, wenn die Apostel dazu genötigt wären, den Namen Jesu aus ihrem Dienst zu entfernen, dieser damit machtlos würde.

Was ist der Grund dafür? Jede Verheißung des Vaters ist nur im Namen Jesu gültig. *„Denn auf alle Gottesverheißungen ist in ihm das Ja; darum sprechen wir auch durch ihn das Amen, Gott zum Lobe“* (2. Korinther 1,20). Ich bin mir sicher, dass dieser Gedanke von Satan in den Verstand dieser Behörden gelegt wurde: *„Wir wollen ihnen drohen, dass sie hinfort zu keinem Menschen mehr im Namen Jesu reden“* (siehe Apostelgeschichte 4,17).

Mit dieser Situation konfrontiert, kehrten die Leiter der Urgemeinde zu ihrer Gruppe zurück, welche sich aller Wahrscheinlichkeit nach noch immer im Obergemach traf. Die Leiter riefen die Jünger zu sich und sagten: „Wir müssen beten.“ Als sie zusammenkamen, beteten sie ein gemeinsames, vom Heiligen Geist inspiriertes Gebet. Bezeichnenderweise bewirkte der Heilige Geist, dass dieses Gebet in der Schrift aufgezeichnet wurde. Darum glaube ich, dass es bis heute für uns Beispielcharakter hat.

Ich möchte, dass Sie diese nächsten zwei Verse aus Apostelgeschichte 4 nicht nur lesen, sondern zu Ihrem persönlichen Gebet machen, dass Sie in das Werk Gottes in Ihrem Leben und in der Welt involviert sein wollen. Bitte beten Sie dieses Gebet:

Und nun, Herr, sieh an ihr Drohen und gib deinen Knechten, mit allem Freimut zu reden dein Wort; strecke deine

*Hand aus, dass Heilungen und Zeichen und Wunder
geschehen durch den Namen deines heiligen Knechtes
Jesus.* (Apostelgeschichte 4,29–30)

Jetzt sind Sie involviert!

Sie haben soeben ein sehr spezifisches Gebet gesprochen. Es ist ein lebensveränderndes Gebet. Es veränderte das Leben der ersten Jünger, welche beteten: „Herr, wir brauchen Deine Hilfe. Wir stehen der Opposition gegenüber; es muss einen Durchbruch geben.“ Sie beteten insbesondere: „Herr, wirst Du Deine Hand ausstrecken, um zu heilen? Und wirst Du durch den Namen Jesu Zeichen und Wunder geschehen lassen?“

Man benötigt ein gewisses Maß an Mut, um ein solches Gebet zu sprechen – und es auch wirklich ernst zu meinen. Manche Christen beten derart vage, dass sie gar nicht erkennen könnten, ob Gott ihre Gebete wirklich erhört hat oder nicht! Solche Gebete sind zwar ungefährlich, aber auch nutzlos. Die Art von Gebet, auf die Gott antwortet, ist verbindliches Gebet. Es ist etwas Spezifisches, damit Sie wirklich erkennen können, ob Gott darauf geantwortet hat oder nicht. Das Gebet der Jünger war sehr spezifisch, und ich bitte Sie darum, es noch einmal zu Gott zu beten, während Sie es ein weiteres Mal lesen:

*Und nun, Herr, sieh an ihr Drohen und gib deinen Knechten,
mit allem Freimut zu reden dein Wort; strecke deine Hand
aus, dass Heilungen und Zeichen und Wunder geschehen
durch den Namen deines heiligen Knechtes Jesus.*
(Apostelgeschichte 4,20–30)

Jetzt haben Sie es gebetet. Von diesem Moment an wird Ihr Leben anders werden.



Gott errettet, heilt und befreit

Während ich weiterhin die schriftgemäße Grundlage für das Thema Heilung lege, möchte ich mich auf die erste Hälfte von Psalm 107 konzentrieren, damit wir besser verstehen, wie Gott uns in diesem Bereich versorgt. Ich hoffe, dass Sie die Wahrheiten dieses Psalms erfassen können und auch bereit sind, gemäß dieser Wahrheiten zu handeln. Beginnen wir, indem wir die ersten achtzehn Verse lesen:

Preist den HERRN, denn er ist gut, denn seine Gnade währt ewig! So sollen sagen die Erlösten des HERRN, die er aus der Hand des Bedrängers erlöst hat. Die er gesammelt hat aus den Ländern, von Osten und von Westen, von Norden und von Süden. Sie irrten in der Wüste, auf ödem Weg, sie fanden keinen bewohnten Ort. Hungrig waren sie und durstig, es verschmachtete in ihnen ihre Seele. Da schrien sie zum HERRN in ihrer Not: aus ihren Bedrängnissen rettete er sie. Er leitete sie auf rechtem Weg, so dass sie zu einem bewohnten Ort gelangten. Sie sollen den HERRN preisen für seine Gnade und für seine Wunder an den Menschenkindern! Denn er hat die durstende Seele gesättigt, die hungernde Seele mit Gutem erfüllt. Die Bewohner des Dunkels und der Finsternis lagen gefesselt in Elend und Eisen: denn sie waren widerspenstig gewesen gegen die Worte Gottes und hatten verachtet den Rat des Höchsten; und er hatte ihr Herz gebeugt durch Unheil. Sie waren gestürzt, und kein Helfer

war da. Da schrien sie zum HERRN um Hilfe in ihrer Not: aus ihren Bedrängnissen rettete er sie. Er führte sie heraus aus Dunkel und Finsternis, er zerriss ihre Fesseln. Sie sollen den HERRN preisen für seine Gnade, für seine Wunder an den Menschenkindern! Denn er hat eiserne Türen zerbrochen, und eiserne Riegel hat er zerschlagen. Die Toren litten wegen ihres gottlosen Weges und wegen ihrer Sünden. Ihre Seele ekelte vor jeder Speise, sie rührten an die Pforten des Todes. (Psalm 107,1–18; ELB)

Der Mensch ist für seinen Zustand selbst verantwortlich

Werden die Dinge in Psalm 107 nicht genau so dargestellt, wie sie wirklich sind? Es wird Ihnen auffallen, dass durch den kompletten Psalm hindurch gezeigt wird, dass der Mensch für seine eigene erbärmliche Situation selbst verantwortlich ist. Jedes Mal, wenn die Bibel, das Wort Gottes, dem Menschen die Verantwortung für seine eigene Torheit, seinen Ungehorsam, seine Rebellion und seine Ablehnung des Wortes und des Rates Gottes in die Schuhe schiebt, landet die Verantwortung genau da, wo sie hingehört – bei uns. Wir können sie unmöglich wieder an Gott zurückgeben.

Lesen wir nochmals die Verse siebzehn und achtzehn aus Psalm 107:

Die Toren litten wegen ihres gottlosen Weges und wegen ihrer Sünden. Ihre Seele ekelte vor jeder Speise, sie rührten an die Pforten des Todes. (siehe Verse 17–18; ELB)

Anders ausgedrückt: Sie befanden sich schon mit einem Fuß im Grab. Ihre Lage war hoffnungslos. Der Arzt konnte nichts mehr tun, um ihnen zu helfen. Sie hatten jeglichen Appetit verloren und konnten keine Nahrung mehr zu sich nehmen. Sie standen direkt vor der Pforte des Todes; sie warteten nur noch darauf zu sterben.

Der nächste Vers gefällt mir sehr. Darin steht: „*Dann aber schrien sie zum HERRN*“ (Psalm 107,19; ELB). Ist es nicht so, dass manche Menschen bis zum letzten Augenblick warten, bevor sie anfangen zu beten? Wenn man direkt an der Pforte des Todes steht, ist dies in der Tat der allerletzte Moment, in dem man die Gelegenheit hat zu beten. „*Dann aber schrien sie zum HERRN um Hilfe in ihrer Not: aus ihren Bedrängnissen rettete er sie*“ (Vers 19; ELB).

Wie Gott auf unsere verzweifelte Situation reagiert

Was unternimmt der Herr, um auf unsere verzweifelten Hilferufe zu antworten?

Er sandte sein Wort und heilte sie, er [befreite] sie aus ihren Gruben (engl.: er befreite sie von ihrer Zerschlagung). Sie sollen den HERRN preisen für seine Gnade, für seine Wunder an den Menschenkindern. Sie sollen Dankopfer darbringen und mit Jubel seine Taten erzählen!

(Psalm 107,20–22; ELB)

Gott schickt Sein Wort als Antwort auf unsere Not. Beachten Sie, dass Er drei wesentliche Dinge tut, indem Er uns Sein Wort sendet:

*Dann aber schrien sie zum HERRN um Hilfe in ihrer Not: aus ihren Bedrängnissen **rettete** er sie. Er sandte sein Wort und **heilte** sie, er [**befreite**] sie aus ihren Gruben.*

(Verse 19–20; ELB, Hervorhebungen v. Verfasser)

Welche drei Dinge tut Gott? Er errettet, Er heilt und Er befreit. Welches Werkzeug benutzt Er hierfür? Sein Wort.

Die Grundlage zum Empfangen, ist das Wort Gottes

Ich möchte ganz deutlich sagen, dass das Wort Gottes die Grundlage dafür ist, Erlösung, Heilung oder Befreiung zu empfangen.

Versuchen Sie niemals Gottes Wort zu umgehen, wenn Sie Resultate sehen wollen. So ist das Wort Gottes auch die Grundlage für den Dienst der Heilung. Als Jesus Seinen zwölf Jüngern Anweisungen gab, bevor Er sie zum Dienst aussandte, sagte Er: „*Geht aber und predigt*“ (Matthäus 10,7). Dann fuhr Er fort: „*Macht Kranke gesund, weckt Tote auf, macht Aussätzige rein, treibt böse Geister aus*“ (Vers 8). Das Wort selbst bringt die Heilung, die Reinigung, die Auferweckung der Toten und die Austreibung von Dämonen. Alles dreht sich um das Wort Gottes.

Bevor sich irgendjemand am Heilungsdienst versucht, ist es absolut entscheidend, dass er versteht, was im Wort Gottes, der Bibel, darüber gesagt wird. Wenn sie einer Lehre zum Thema Heilung zuhören, denken sich manche Menschen vielleicht: *Ich wünschte, er würde mit dem Predigen aufhören und anfangen zu beten*. Eine solche Einstellung ist kontraproduktiv. In Jakobus 1,21 lesen wir: „*Nehmt das Wort an mit Sanftmut, das in euch gepflanzt ist und Kraft hat, eure Seelen selig zu machen.*“ Dieses „Wort“ ist nicht nur in der Lage, Ihre Seele zu erretten, es kann auch Ihren Körper heilen, wenn Sie das Wort mit Sanftmut empfangen und dem Herrn Ihr Herz öffnen. Wenn Sie zulassen, dass sich das Wort Gottes mit dem Glauben in Ihnen verbindet, wird es die Absicht Gottes erfüllen.

Ein Schlüsselvers für unser Verständnis von Heilung

Ein Vers, der besonders wichtig ist, wenn es darum geht, eine biblische Grundlage für Heilung zu legen, ist 1. Petrus 2,24. Petrus schrieb:

[Christus,] der unsre Sünde selbst hinaufgetragen hat an seinem Leibe auf das Holz, damit wir, der Sünde abgestorben, der Gerechtigkeit leben. Durch seine Wunden seid ihr heil geworden.

Das griechische Wort, das hier mit „*heil*“ übersetzt wurde, bezieht sich im Griechischen insbesondere auf körperliche Heilung. Von diesem Wort leitet sich das griechische Wort für Arzt ab.

Vor vielen Jahren, als ich in Kenia als Missionar arbeitete, hatte ich ein dynamisches Erlebnis mit diesem Wort. Damals predigte ich eine Woche lang jeden Tag in einer Gemeinde, die aus etwa fünfhundert Afrikanern bestand. An einem Tag beschloss ich, meine Predigt auf 1. Petrus 2,24 aufzubauen. Meiner Meinung nach ist dies das Herz und der Kern des Evangeliums. Ich hatte vor, vom wunderbaren Übergang und von der Verwandlung zu sprechen, die eintreten, wenn wir der Sünde absterben und beginnen, die Gerechtigkeit auszuleben. Ich wollte mich darauf konzentrieren, wie der Tod dem Leben vorausgehen müsse und dass man nicht leben könne, bevor man gestorben sei. Das ist die Ordnung Gottes: „*Damit wir, der Sünde abgestorben, der Gerechtigkeit leben.*“ Für mich ist das eine sehr tiefgründige Wahrheit.

Als ich dann jedoch mit meinem Auto zu dem Treffen fuhr, kam mir folgender Gedanke: Wahrscheinlich sind achtzig Prozent der Leute, denen du jetzt gleich predigst, Analphabeten. Sie können weder lesen, noch schreiben. Wie kannst du von ihnen erwarten, dass sie diese tiefgründigen Wahrheiten verstehen? Ich begann, darüber nachzudenken, ob die Botschaft, die ich übermitteln wollte, die Richtige war. Als ich so weiterfuhr, war es so, als würde der Heilige Geist sagen: Geh diesen Vers aus der King James Version in deinen Gedanken durch und zähle die Anzahl der Wörter darin. Achte darauf, wie viele Wörter aus nur einer Silbe bestehen. Genau das habe ich dann auch getan und ich stellte fest, dass es in diesem Vers dreißig Wörter gibt: ein Wort mit drei Silben, vier Wörter mit zwei Silben und fünfundzwanzig Wörter mit einer Silbe (siehe englische King James Version). Zögern Sie nicht, es selbst nachzuprüfen. Trotzdem kenne ich keine Aussage

in englischer Sprache, die tiefgründiger als dieser Vers ist. Gott sagte mir anscheinend folgendes: Dies sind genau die Wörter, welche diese Menschen verstehen werden. Damit holst du sie dort ab, wo sie sich gerade befinden.

Oft werden die tiefgründigsten Konzepte am besten anhand einfachster Begriffe erklärt. Im Grunde glaube ich, dass ich eine Wahrheit erst dann richtig verstanden habe, wenn ich sie sehr einfach darstellen und erklären kann. Ich arbeite so lange daran, bis es mir gelingt, etwas ganz einfach zu erklären. Manchmal dauert das Jahre. Aber wir müssen in der Lage sein, eine Wahrheit so simpel darzustellen, dass sie ein zwölfjähriges Kind sofort verstehen könnte. Wenn es darum geht zu predigen, war dies immer mein Ziel. Womöglich ist es nicht das Ziel eines jeden Predigers, aber dennoch war es mein Ziel. Ich machte es mir zum Ziel, Dinge so einfach und so offensichtlich darzustellen, dass niemand seine Zeit damit verschwenden würde, ihnen zu widersprechen.

Ausdauer in Bezug auf Heilung

Ich lernte in dem Treffen in Kenia etwas sehr Tiefgründiges. Wie ich schon sagte, predigte ich dort sieben Tage hintereinander. An jedem Tag, zum Schluss meiner Predigt, fragte ich: „Wie viele hier wollen, dass ich für ihre Heilung bete?“ Und an jedem Tag stand eine recht große Anzahl an Leuten auf, damit ich für sie betete. An jedem Tag wurde eine blinde Frau von einem jungen Knaben an der Hand zum Treffen geführt. Und an jedem Tag, sechs Tage lang, stand diese Frau auf, als ich fragte: „Wer möchte aufstehen und Gebet für Heilung empfangen?“ Ich betete, aber sie blieb blind.

Am siebten Tag kamen so viele Leute zum Treffen, dass sie nicht alle in das Gebäude passten, also gingen wir nach draußen und trafen uns auf einem Hügel. Ich tat genau dasselbe, was ich

zuvor auch in dem Gebäude, in dem wir uns getroffen hatten, getan hatte. Ich predigte und zum Schluss fragte ich: „Wie viele Leute wollen, dass ich für ihre Heilung bete?“ Eine große Anzahl stand auf; die blinde Frau stand ebenfalls auf, zum siebten Mal! Ich schloss meine Augen und betete für ihre Heilung, wartete einen Moment und öffnete meine Augen wieder. Wissen Sie, was ich sah? Die blinde Frau kam nach vorne, um jedem zu zeigen, dass sie ihr Sehvermögen erhalten hatte.

Das war für mich eine sehr wichtige Lektion. Die Frau hatte nicht vor aufzugeben. Nach dem sechsten Mal geschah immer noch nichts, aber sie sagte nicht: „Das funktioniert nicht!“ Sie stand zum siebten Mal auf. Manchmal muss man Ausdauer im Glauben haben.

Gehorsam in Bezug auf Heilung

Erinnern Sie sich an die Geschichte von Naaman aus dem Alten Testament? (siehe 2. Könige 5,1–14) Er war der Befehlshaber der Armee des Königs von Syrien, aber er hatte Lepra. Er erfuhr von seiner Sklavin, einer Israelitin, dass es in Israel einen Propheten gab, der ihn heilen könnte. Mit einem Brief des Königs von Syrien ging Naaman daraufhin zum König Israels. Im Grunde stand in diesem Brief: „Heilen Sie Naaman von seiner Krankheit.“ Dies brachte den König Israels etwas aus der Fassung und er sagte: „Für wen hält er mich, dass er von mir erwartet, Menschen zu heilen?“ Elisa, der Prophet, hörte von der Reaktion des Königs und sandte ihm eine Nachricht, in der stand: „Schicken Sie ihn zu mir. Sagen Sie ihm, dass es einen Propheten in Israel gibt.“

Naaman ging also zum Hause Elisas. So wie es mit den meisten wohlhabenden und einflussreichen Menschen ist, dachte er, dass er Gott mit seinem Auftreten beeindrucken könnte. Er kam mit seiner Kutsche, seinen Pferden, mit Silber und Gold, mit zehn

verschiedenen Kleidergarnituren und mit vielen Dienern. Er hatte sich in seinen Gedanken bereits ausgemalt, wie eine übernatürliche Heilung aussehen würde: *Elisa wird nach draußen kommen und etwas Dramatisches machen. Er wird seine Hand über meinen Körper schwenken und ich werde geheilt sein.* Der Heilige Geist weiß aber genau, wie und wo man bestimmte Menschen erreichen kann. Im Wesentlichen gab der Heilige Geist Elisa folgende Anweisungen: *Geh nicht nach draußen, um für ihn zu beten. Zeige nicht übermäßiges Interesse an seiner Person. Lass dich nicht von seinem Reichtum und seiner sozialen Stellung beeindrucken. Schicke ihm lediglich die Nachricht: „Geh und wasche dich sieben Mal im Jordan und du wirst geheilt.“*

Haben Sie den Jordan schon einmal mit eigenen Augen gesehen? Ich wurde darin am 24. August 1942 getauft. Es ist kein wunderschöner, romantischer Fluss. Es ist ein schmutziger Bach. Als ich darin stand, musste ich all meine Kraft aufwenden, um nicht im Schlamm auszurutschen.

Naaman sah sich den Jordan an und sagte: „Dieser Fluss? Dieser schmutzige Bach? Also in meinem Land gibt es wunderschöne Flüsse, die rein und klar von den Bergen herabfließen. Sind nicht Abanah und Pharpar, die Flüsse von Damaskus, besser als alle Flüsse Israels?“ Naaman wurde zornig und war kurz davor, wütend davon zu stampfen. Einer seiner Diener sagte jedoch zu ihm: „Mein Vater, hätte dich der Prophet darum gebeten, etwas Großartiges zu tun, hättest du es nicht getan? Wie kannst du dann zögern, wenn er dir sagt: ‚Wasche dich und werde rein?‘“, Glücklicherweise war Naaman weise genug, um die Nachricht zu verstehen. So zog er sich aus. Das muss ebenfalls ein Test seiner Demut gewesen sein, da er seinen von Lepra betroffenen Körper zur Schau stellen musste. Er ging zum Jordan hinunter und tauchte seinen Körper sieben Mal in den Fluss.

Diese Passage in 2. Könige macht deutlich, dass sich Naamans Zustand auch nach dem sechsten Mal Untertauchen nicht geändert hatte. Wie leicht wäre es für ihn gewesen, einfach zu sagen: „Das funktioniert nicht!“ Aber er tauchte zum siebten Mal unter und wurde geheilt.

Gott verlangt Gehorsam, und es ist Ihre Verantwortung Ihm zu gehorchen. Natürlich hat Gott die Verantwortung, Seinen Teil der Arbeit zu tun, aber wenn Sie Ihm nicht gehorchen, können Sie Gott gegenüber keine Ansprüche stellen.

Der erstaunliche Tausch

Kehren wir zum Schlüsselves zurück, den wir uns vorher angesehen haben:

... [Christus,] der unsre Sünde selbst hinaufgetragen hat an seinem Leibe auf das Holz, damit wir, der Sünde abgestorben, der Gerechtigkeit leben. Durch seine Wunden seid ihr heil geworden. (1. Petrus 2,24)

Durch Christus, der unsere Sünde trug, hat Gott dafür gesorgt, dass wir Vergebung erlangen und von der Macht der Sünde befreit werden können. Am Kreuz nahm Jesus unsere Sünden auf sich. Zu welchem Zweck? „*Damit wir, der Sünde abgestorben*“ – oder, von den Ketten der Sünde befreit – „*der Gerechtigkeit leben.*“

Der erste Teil des Verses betont den geistlichen Aspekt dessen, was Jesus am Kreuz getan hat. Der zweite Teil offenbart die physische Versorgung Gottes: „*Durch seine Wunden seid ihr heil geworden.*“ Es ist eine sehr bemerkenswerte Tatsache, dass jedes Mal, wenn in der Bibel in Bezug auf das Sühneopfer Jesu von Heilung gesprochen wird, niemals die Zukunftsform verwendet wird.

Im Buch Jesaja, das siebenhundert Jahre vor Christus geschrieben wurde, lesen wir:

Fürwahr, er trug unsre Krankheit und lud auf sich unsre Schmerzen... und durch seine Wunden sind wir geheilt.

(Jesaja 53,4–5)

Achten Sie darauf, dass die Zukunftsform nicht verwendet wird. Es heißt nicht „durch seine Wunden werden wir geheilt werden“, sondern „*durch seine Wunden sind wir geheilt.*“ Es ist schwer zu übersetzen, was das hebräische Wort wirklich bedeutet, aber ich werde Ihnen eine sinngemäße Übersetzung geben: „Mit Seinen Wunden wurde es uns geheilt.“ Dieser Satz ist eine unpersönliche Form der Vergangenheit. Anders ausgedrückt, wurden wir durch Seine körperlichen Wunden mit körperlicher Heilung versorgt. Jesus nahm das Böse auf sich, so dass wir im Gegenzug Gutes empfangen. „*Aber der HERR warf unser aller Sünde auf ihn*“ (Jesaja 53,6). Die Rebellion und all ihre üblen Konsequenzen trafen Jesus, als Er am Kreuz hing. Seine Seele wurde zur Sünde. Sein Körper wurde zur Krankheit. Er wurde zum Fluch. Er starb. All dies tat Er, auf dass wir im Gegenzug das jeweilige Gute empfangen.

Anstelle von Sünde bietet uns Gott Gerechtigkeit an.

Anstelle von Krankheit bietet uns Gott Gesundheit an.

Anstelle des Fluches bietet uns Gott den Segen an.

Anstelle von Tod bietet uns Gott Leben an.

Es war ein Tausch. All das Böse, das der rebellischen, menschlichen Rasse gebührte, kam auf Jesus, den sündenfreien Sohn Gottes, damit all das Gute, das Jesus nach ewigem Recht gebührte, der ganzen menschlichen Rasse zur Verfügung stünde. Das ist die Bedeutung des Kreuzes.

Sich die Heilung zu eigen machen, die bereits errungen wurde

Einige Jahre nach dem Tod und der Wiederauferstehung Jesu, wurde Jesaja von Petrus in 1. Petrus 2,24 zitiert. Achten Sie darauf, dass es wieder in der Vergangenheitsform heißt: „*Durch seine Wunden seid ihr heil geworden.*“ Soweit es den Herrn betrifft, wurde Ihnen Ihre Heilung schon bereitgestellt.

Sie fragen sich vielleicht: „Wie kann ich wissen, ob es Gottes Wille ist, mich zu heilen?“ Meine Antwort ist: „Wenn sie ein Gläubiger an Jesus Christus, ein Kind Gottes durch den Glauben an Jesus sind, dann müssen Sie die Frage anders formulieren. ‚Ist es Gottes Wille mich zu heilen?‘ ist nicht die korrekte Frage. Vielmehr sollten Sie fragen: ‚Wie kann ich die Heilung annehmen, die mir von Gott schon bereitgestellt wurde?‘ „

Ich glaube, dass Heilung bereits durch Christus zur Verfügung gestellt wurde. Ich glaube daran, wenn es mir gut geht und auch wenn ich krank bin. Das sind zwei verschiedene Situationen. Es ist eine Sache, an göttliche Heilung zu glauben, wenn man gesund ist. Das ist zwar eine gute Sache, aber es ist nicht schwierig, daran zu glauben, solange man gesund ist. Es ist daher umso wichtiger, daran zu glauben, wenn man krank ist. Das habe ich selber erkannt. Als ich im Zweiten Weltkrieg diente, lag ich ein ganzes Jahr lang in einem ägyptischen Krankenhaus, während die Ärzte erfolglos versuchten, mich von einer chronischen Hautkrankheit zu heilen. Dann verließ ich das Krankenhaus und Gott heilte mich, als ich begann, an das zu glauben, was Er in Seinem Wort über Heilung sagt. Ich verbreite hier keine Theorie, die ich nicht zuvor selbst angewendet habe. Gott, unser Vater, hat Seine Kinder mit Heilung versorgt.

Es ist meine persönliche Überzeugung, dass die Frage nach dem Willen Gottes bezüglich Heilung bereits beantwortet ist. Ich

möchte mit niemandem darüber in Konflikt geraten. Was mich betrifft, glaube ich: „Durch seine Wunden sind wir geheilt worden.“ Es ist in jederlei Weise vorgesorgt.

Im nächsten Kapitel sehen wir uns die Natur des Glaubens etwas genauer an. Sie ist ein sehr wichtiger Bestandteil jeder Art der Heilung.

Über den Autor

Derek Prince (1915–2003) wurde 1915 als Sohn britischer Eltern in Indien geboren und erhielt seine Ausbildung an zwei der angesehensten Institutionen Englands: am Eton College und an der Universität Cambridge. Im Alter von 24 Jahren wurde er in Cambridge zum Professor der Philosophie ernannt. Als er im 2. Weltkrieg in die Britische Armee einberufen wurde, nahm er eine Bibel mit, um sie als „ein philosophisches Werk“ zu studieren. Eines Nachts, als er allein auf seiner Stube war, wurde er mit der Realität Jesu Christi konfrontiert, nahm ihn als Herrn und Heiland an, und die Ausrichtung seines Lebens änderte sich von Grund auf.



Als Anglikaner war er getauft und konfirmiert worden und hatte während seiner fünf Jahre in Eton auch immer pflichtgemäß am Gottesdienst teilgenommen. Mit achtzehn war er jedoch zu dem Schluss gekommen, dass ihm Religion „nichts brachte“ und hatte danach am Gottesdienst des King's College nur noch dann teilgenommen, wenn er an der Reihe war, den Bibeltext vorzulesen. Innerhalb der ersten neun Monate beim Militär kämpfte er sich durch die Bibel hindurch und fand sie rätselhaft und verwirrend - völlig anders, als jedes Buch, das er bis dahin gelesen hatte. Er sagt dazu: *„Ich konnte die Bibel nirgendwo einreihen. War sie*

nun ein Werk der Geschichte, Philosophie, Literatur, Theologie oder Poesie – war sie vielleicht sogar von Gott inspiriert? “

Im Juli 1941 begegnete er dann dem „Autor“ der Bibel in einer Kaserne in Yorkshire. Dieses übernatürliche Ereignis beschreibt er so:

„Auf Grund dieser Begegnung bin ich zu zwei Schlussfolgerungen gekommen, die ich niemals ändern musste: Erstens, dass Jesus Christus lebt; zweitens, dass die Bibel ein wahres, relevantes und aktuelles Buch ist. Diese beiden Schlussfolgerungen haben meinen Lebensweg radikal und permanent verändert. Plötzlich erschien mir die Bibel klar und verständlich; Gebet und Gemeinschaft mit Gott wurden so natürlich wie das Atmen; die grundlegenden Wünsche, Motive und Absichten meines Lebens hatten sich über Nacht verändert. Endlich hatte ich das gefunden, wonach ich so lange gesucht hatte! Der Sinn und Zweck des Lebens ist eine Person!“

Seit diesem Ereignis hat Derek Prince das Wort Gottes studiert, analysiert, darüber meditiert und es gelehrt. Heute ist er als einer der führenden Bibellehrer unserer Zeit international anerkannt.

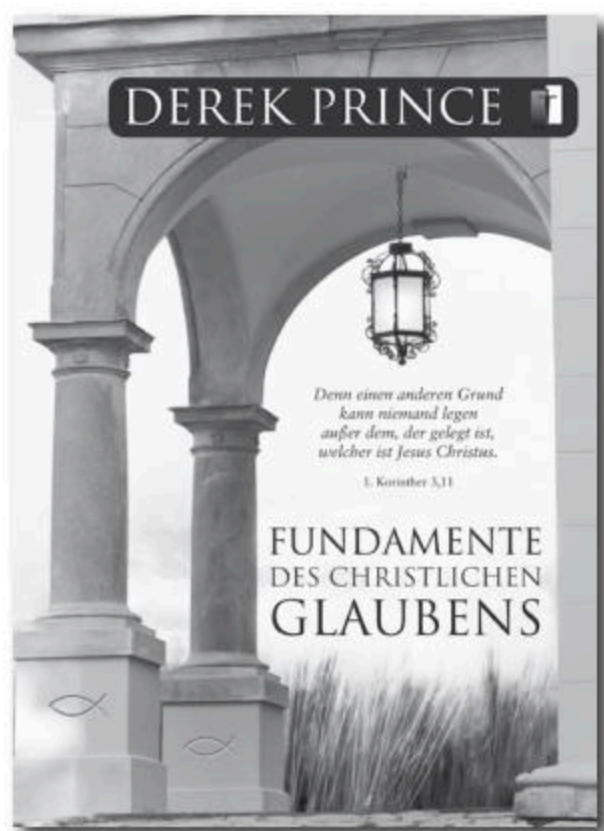
Seine täglich ausgestrahlten Radiosendungen erreichen die meisten Länder der Erde und sind unter anderem in fünf verschiedene chinesische Sprachen, auf Spanisch, Russisch, Mongolisch, Tonganisch und Arabisch übersetzt worden.

Sein Lehrmaterial – mehr als 60 Bücher mit Übersetzungen in über 50 Sprachen sowie etwa 400 Audio- und 150 Videobotschaften – legen eine Grundlage im Leben christlicher Leiter in der ganzen Welt.

Derek Prince ist am 24. September 2003 zum Herrn heimgegangen. Er hinterlässt einen weltweiten Dienst – der sich in Deutschland **Internationaler Bibellehrdienst (IBL)** nennt –,

der weiterhin den Ruf Gottes an Derek, „*ein Lehrer der Heiligen Schrift zu sein, in Wahrheit, im Glauben und in der Liebe – für viele*“ nach Kräften erfüllen will.

Das internationale Büro von **Derek Prince Ministries** befindet sich in Charlotte, North Carolina (USA). Darüber hinaus gibt es weitere Büros in verschiedenen Ländern und Erdteilen.



DEREK PRINCE

Fundamente des christlichen Glaubens

Das Bauwerk „Ihr Leben“ kann allen stürmischen Umständen erfolgreich standhalten – wenn es fest auf dem Felsen des Wortes Gottes gebaut ist. Dieses Buch ist für jede(n) Nachfolger(in) Jesu und für jeden suchenden Menschen eine äußerst wertvolle Hilfe, das eigene Lebensfundament, den göttlichen „Felsen“, auf dem das Leben gebaut ist, zu verstehen und zu festigen.

Es ist nicht nur ein theologisches Nachschlagewerk, sondern auch lebensverändernde Bibellehre.

In diesem Buch legt Derek Prince die Fundamente des christlichen Glaubens nicht nur sehr klar und bibeltreu aus, er gibt außerdem noch konkrete Anweisung dazu, wie man diese grundlegenden Erkenntnisse im Alltag siegreich anwenden kann.

Dieses Buch ist eine hervorragende Ergänzung für Ihre persönliche Bibliothek, deren Wert Sie mit Sicherheit bald zu schätzen lernen werden.

Pb, 579 S. | Bestell-Nr.: B36GE



DEREK PRINCE

In Gottes Gegenwart eintreten

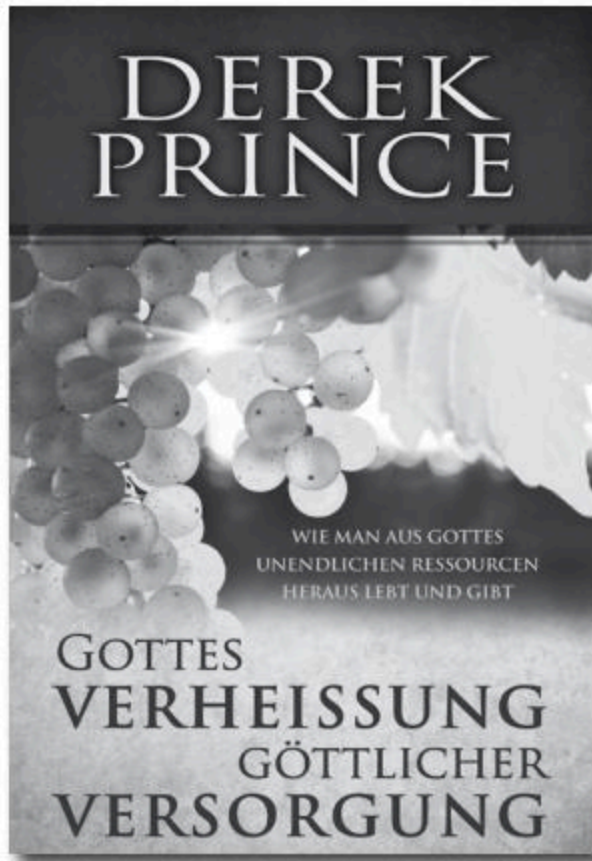
„Je mehr ich mich bemühe, ein guter Mensch zu sein, desto schlechter bin ich dran!“ Wenn Ihnen das bekannt vorkommt, dann gibt es einen Ausweg für Sie.

Die Stimme Gottes zu hören ist ein echtes Abenteuer. Entdecken Sie das Geheimnis wie Sie in Seine Ruhe eingehen, wie Sie mit Gott Gemeinschaft haben, wie Sie Offenbarung von Gott bekommen, was Sie während des Gebets tun können, wie Gottes Weg zu wahrer Größe aussieht, wie Sie geistlich kämpfen können.

Derek Prince zeigt auf, wie man von Gebundenheit an Schuld und Sünde frei wird und einen inneren Frieden und eine Freude bekommt, die durch nichts übertroffen werden können.

Lassen Sie sich von Anbetung mitreißen – Anbetung, wie Gott sie möchte!

Pb, 160 S. | Bestell-Nr.: B67GE



DEREK PRINCE

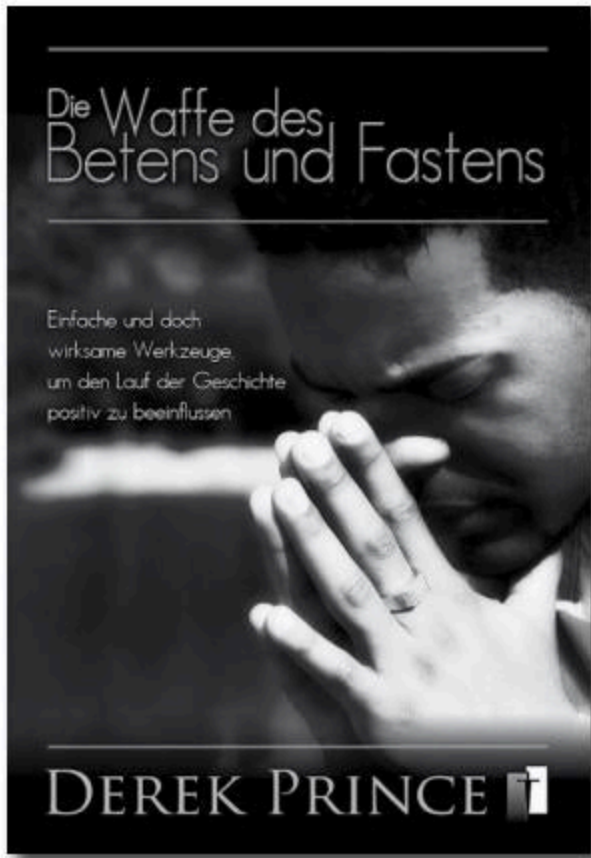
Gottes Verheißung göttlicher Versorgung

Unser Gott ist der Gott der Fülle. Er ist nicht arm, Er ist nicht geizig, Er ist in keinsten Weise begrenzt. Doch haben wir oft das Gefühl, dass der Segen Gottes an uns vorbei geht und wir darum kämpfen müssen, um *gerade noch genug* zu haben. Das Problem ist, dass uns die biblische Erkenntnis fehlt, die notwendig wäre, Gottes Fürsorge in Anspruch zu nehmen.

In diesem Buch gibt Derek Prince klare biblische Anweisung dazu, wie Sie in den Genuss Ihres Erbes in Bezug auf Gottes Fürsorge eintreten können. Außerdem lernen Sie:

- wie Sie von einem Geist der Armut frei werden können
- fünf Prinzipien, um in Gottes Fülle zu leben
- praktische Schritte zu einem dauerhaften Leben in Überfluss und wie Sie andere Menschen dadurch segnen können
- und noch vieles mehr!

Pb, 222 S. | Bestell-Nr.: B99GE



DEREK PRINCE

Die Waffe des Betens und Fastens

In diesem Buch zeigt Derek Prince, wie Christen Weltereignisse durch die einfachen aber wirksamen Werkzeuge des Betens und Fastens verändernd beeinflussen können:

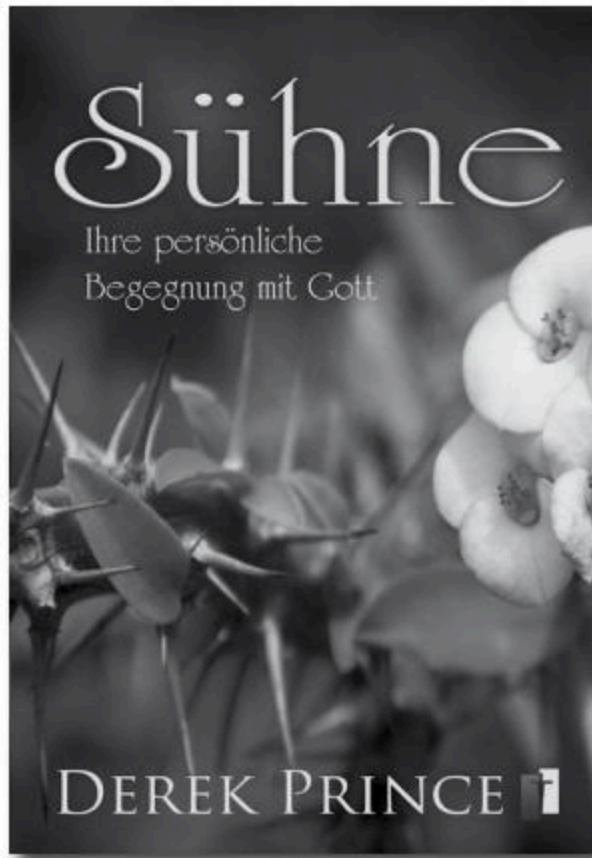
„Die Initiative im Hinblick auf das Weltgeschehen liegt bei Gott und Seinem Volk.“

„Gott offenbart uns die Absichten, die Er verfolgt, nicht damit wir passive Zuschauer am Rande der Geschichte sind, sondern uns persönlich mit Seinen Plänen identifizieren können und auf diese Weise an ihrer Erfüllung aktiv mitarbeiten.“

„Die drei endzeitlichen Absichten Gottes sind die Wiederherstellung Israels, die Weltevangelisation und die Vollendung der Braut; der Gemeinde.“

„Die Quelle der Kraft, um diese Ziele zu erreichen, ist vereintes Beten und Fasten.“

Pb, 169 S. | Bestell-Nr.: B25GE



DEREK PRINCE

Sühne – Ihre persönliche Begegnung mit Gott

Am Kreuz ertrug Jesus all das Schlechte, das eigentlich wir verdient gehabt hätten, und stellte uns im Gegenzug all das Gute, auf dass Er Anspruch gehabt hätte, zu Verfügung.

In diesem herausfordernden, stark an der Bibel orientierten Buch bringt Derek Prince dem Leser die neun Punkte des göttlichen Austausches der Versöhnung mit Gott durch den Kreuzestod Jesu näher. Wir hätten Bestrafung, Verletzung, Tod, Armut, Schande und Ablehnung verdient. Statt dessen wird uns durch Jesus Vergebung, Heilung, Leben, Fülle, Herrlichkeit und Annahme zuteil.

Im weiteren Verlauf des Buches zeigt Derek Prince fünf herrliche Aspekte der Befreiung auf, zu denen wir durch die Versöhnungstat Christi Zugang erhalten: Befreiung von diesem gegenwärtigen Zeitalter, vom Gesetz, von unserem Ich, vom Fleisch und von der Welt.

Pb, 256 S. | Bestell-Nr.: B47GE



(1915 – 2003)

DEREK PRINCE

Gottes Wort *heilt*

Göttliche Heilung – unser Erbteil in Christus!

In diesem Buch teilt der Bestsellerautor und Bibellehrer Derek Prince aufregende Erfahrungen mit, die er selbst, sowie andere Personen bezüglich übernatürlicher Heilungen erlebt haben. Anhand der Wahrheiten der Bibel erläutert Derek auf seine klare und leicht verständliche Art, wie man göttliche Heilung in Anspruch nehmen kann.

Mit Hilfe dieses Buches, werden Sie ...

- Ursachen von Krankheiten erkennen
- Geistliche Barrieren zur Heilung überwinden.
- Verstehen, wieso Heilung geschieht – und wieso nicht
- Vergebung erfahren und von Bitterkeit befreit werden
- die heilende Kraft Gottes erleben.

**ERFAHREN AUCH SIE IN IHREM LEBEN
DIE HEILENDE KRAFT GOTTES!**

IBL INTERNATIONALER
BIBELLEHRDIENST

ISBN: 978-3-932341-79-1



9 783932 341793